

Beraternetzwerk OWL

3. Netzwerktreffen am 06. September 2013

Sparkasse Herford

Dr. Christoph Laroque

DATEN – UND NU?



Unternehmen

Visualisierung

Analyse & Auswertung

Ziele

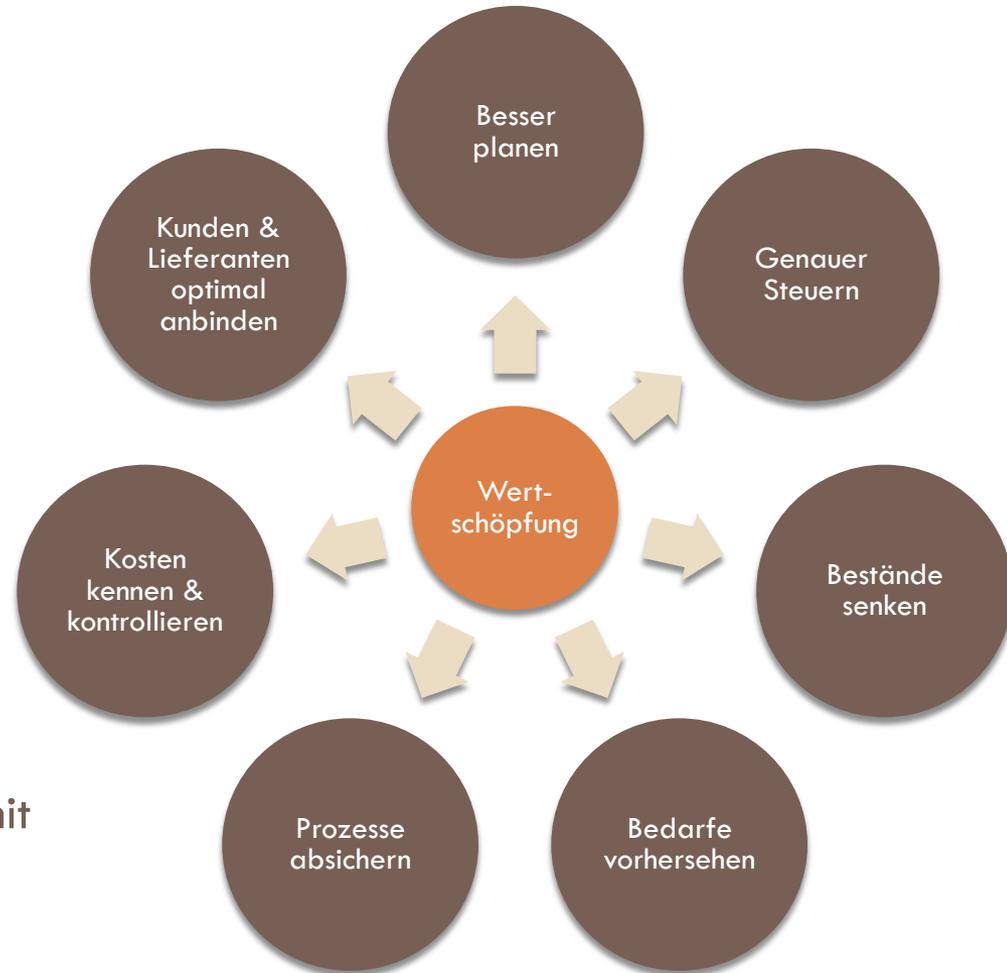
3

Unsere Beratungsfelder.

- Unser Fokus liegt auf der operativen Organisations- und Prozessberatung im produzierenden Gewerbe.
- Unsere Beratungsbausteine verbessern den Auftragsdurchlauf und sichern so Wettbewerbsvorteile.
- Unsere Dienstleistungsprodukte bringen unseren Kunden einen schnellen Return-On-Investment.
- Unsere Kompetenz wird durch die Einbindung in ein starkes Netzwerk zielführend verstärkt.



- **Klare Ziele & nachhaltiger Nutzen**
mit unseren spezifischen Beratungsbausteinen und Produkten zur fokussierten Umsetzung unserer Beratungsdienstleistungen
- **Innovative Lösungen zu fairen Kosten**
Schnelle Amortisation des Projektkosten z. B. durch öffentliche Fördermittel
- **Erfolgreiche Projekte & langfristige Partnerschaft**
Eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit einem kompetenten Beratungsteam aus der Region.





Prof. Dr. Dipl.-Inform. Andre Döring

- Geschäftsführender Gesellschafter
- Telefon: +49.5251.2025485
- E-Mail: a.doering@reQuire-consultants.de



Dr. Dipl.-Wirt.-Inf. Christoph Laroque

- Geschäftsführender Gesellschafter
- Telefon: +49.5251.2028045
- E-Mail: c.laroque@reQuire-consultants.de



OWL Maschinenbau e.V.

Wirtschaftliche Stärkung des Maschinenbaus in OWL



Effizienzagentur NRW

Förderprojekte und Ressourcenschonung

in Kooperation mit



Deutsche Materialeffizienzagentur

Förderprojekte zur Materialeffizienz



Heinz Nixdorf Institut & Universität Paderborn

Wissenschaftliche Unterstützungen und Transfer



Six Sigma Club Deutschland e.V.

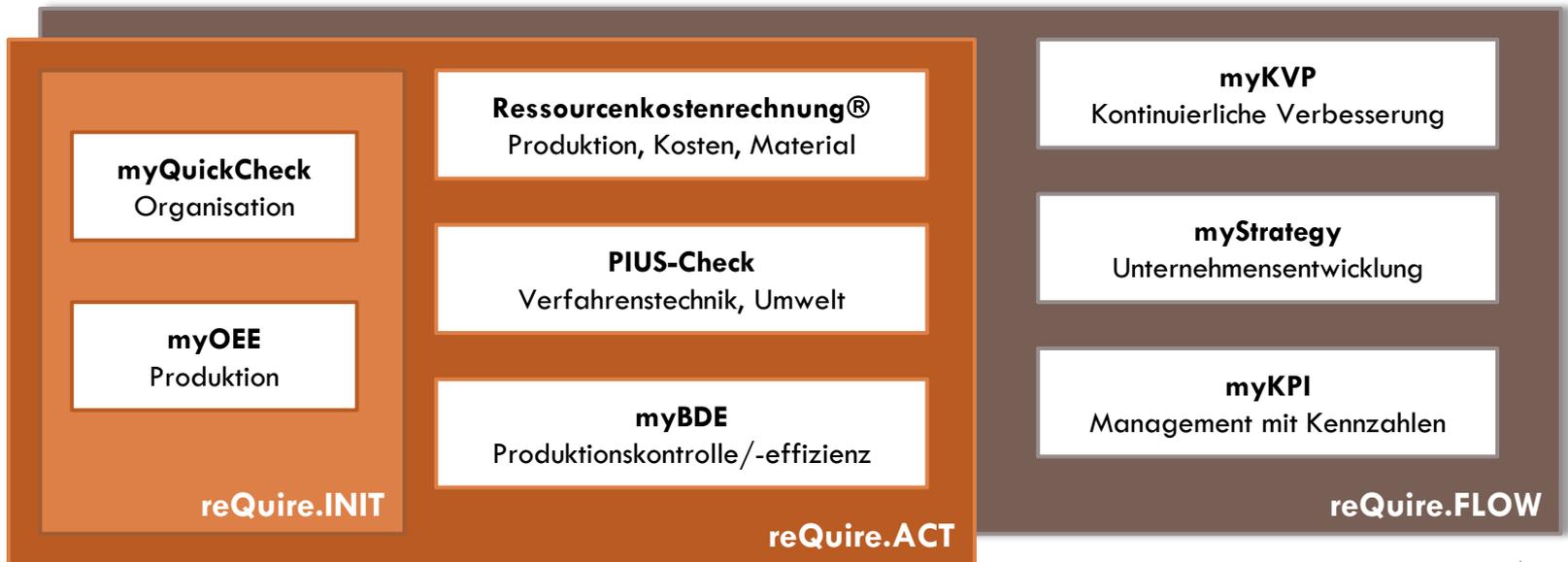
GreenBelt und BlackBelt Ausbildung

Projektbausteine

7

Skalierbare Produkte. Angepasste Lösungen.

- **reQUIRE.INIT** - Identifizieren von Kostenpotenzialen und Ableiten von Maßnahmen
- **reQUIRE.ACT** – Umsetzen von Maßnahmen zur Verbesserung von Prozessen, Kosten und Verfahren
- **reQUIRE.FLOW** - Kontinuierliche Weiterentwicklung bestehender und neuer Prozessabläufe

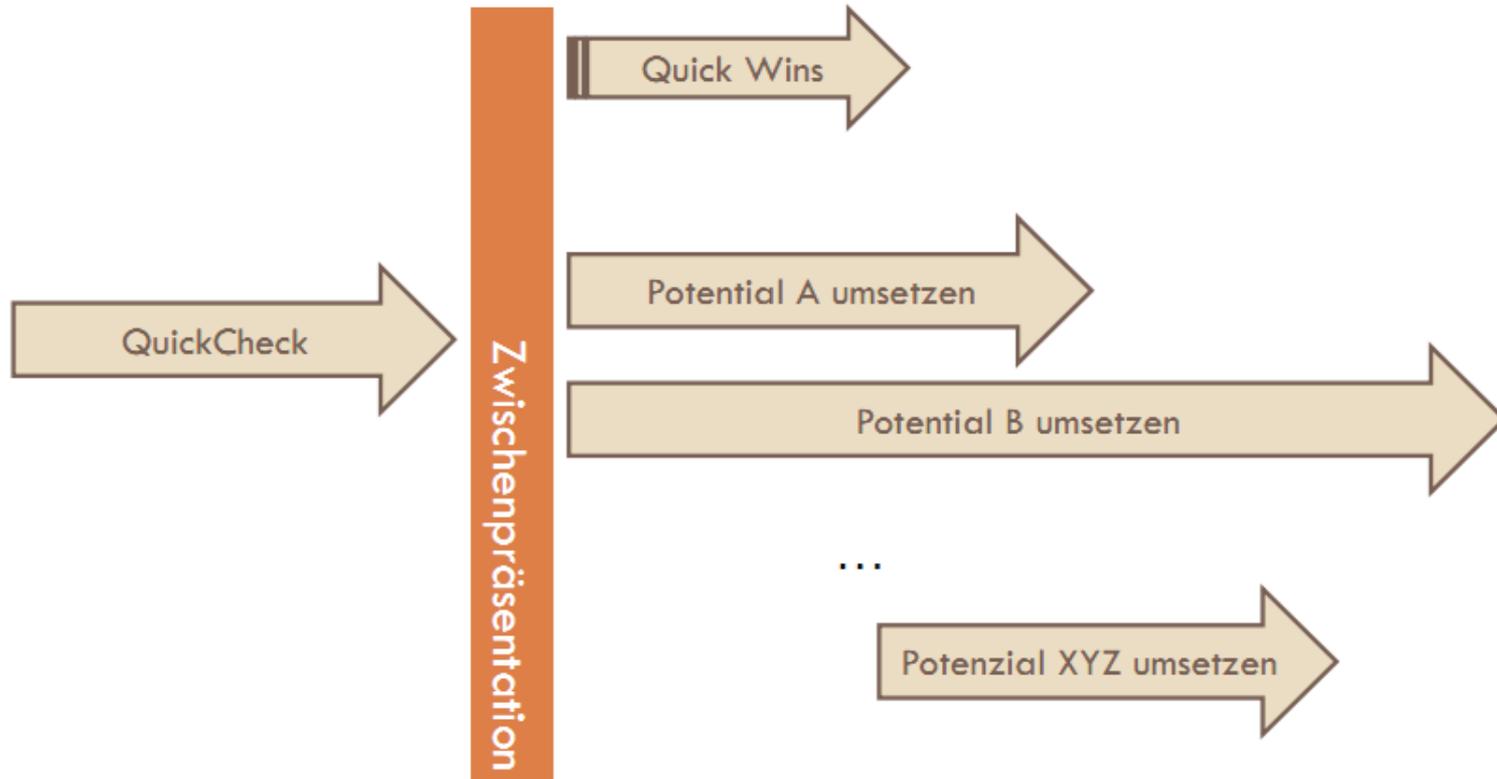


INIT - Potenziale erkennen. ACT - Maßnahmen umsetzen. FLOW - Kontinuierlich besser werden.

Vorgehensmodell

8

Schema eines typischen Projektablaufs.



Tagewerke:

Quick Check: 5 Tage

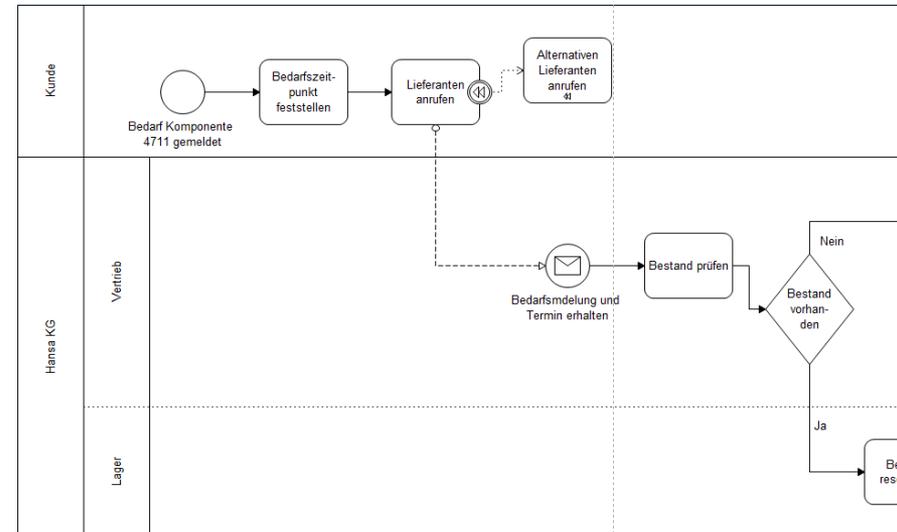
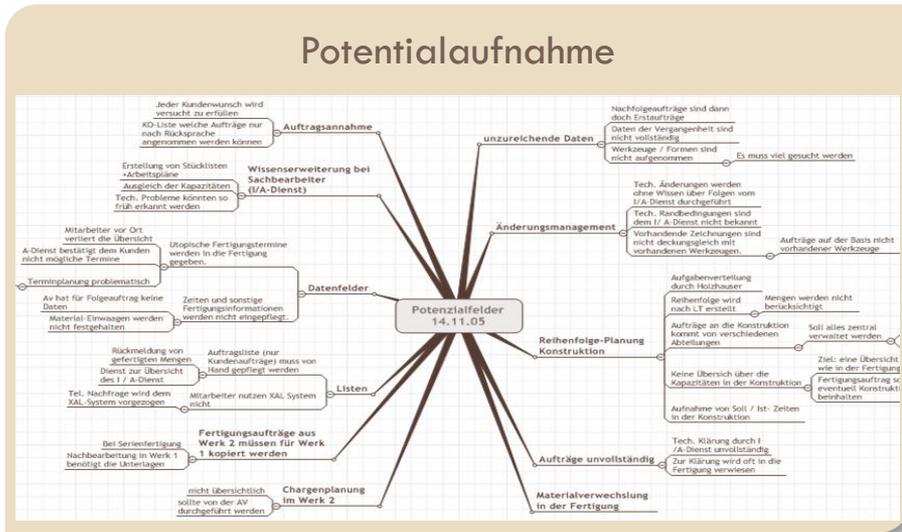
Zwischenpräsentation: inklusive

Quick Wins: maximal 1 Tag

Potenziale: 10-25 Tage

- Produktivitätsanalyse Ihres Unternehmens durch unseren Quick Check mit Prozessaufnahme und -Dokumentation
- Ableitung von individuellen Potentialen in kurz-, mittel- und langfristiger Sicht
- Gemeinsame Schwerpunktbildung

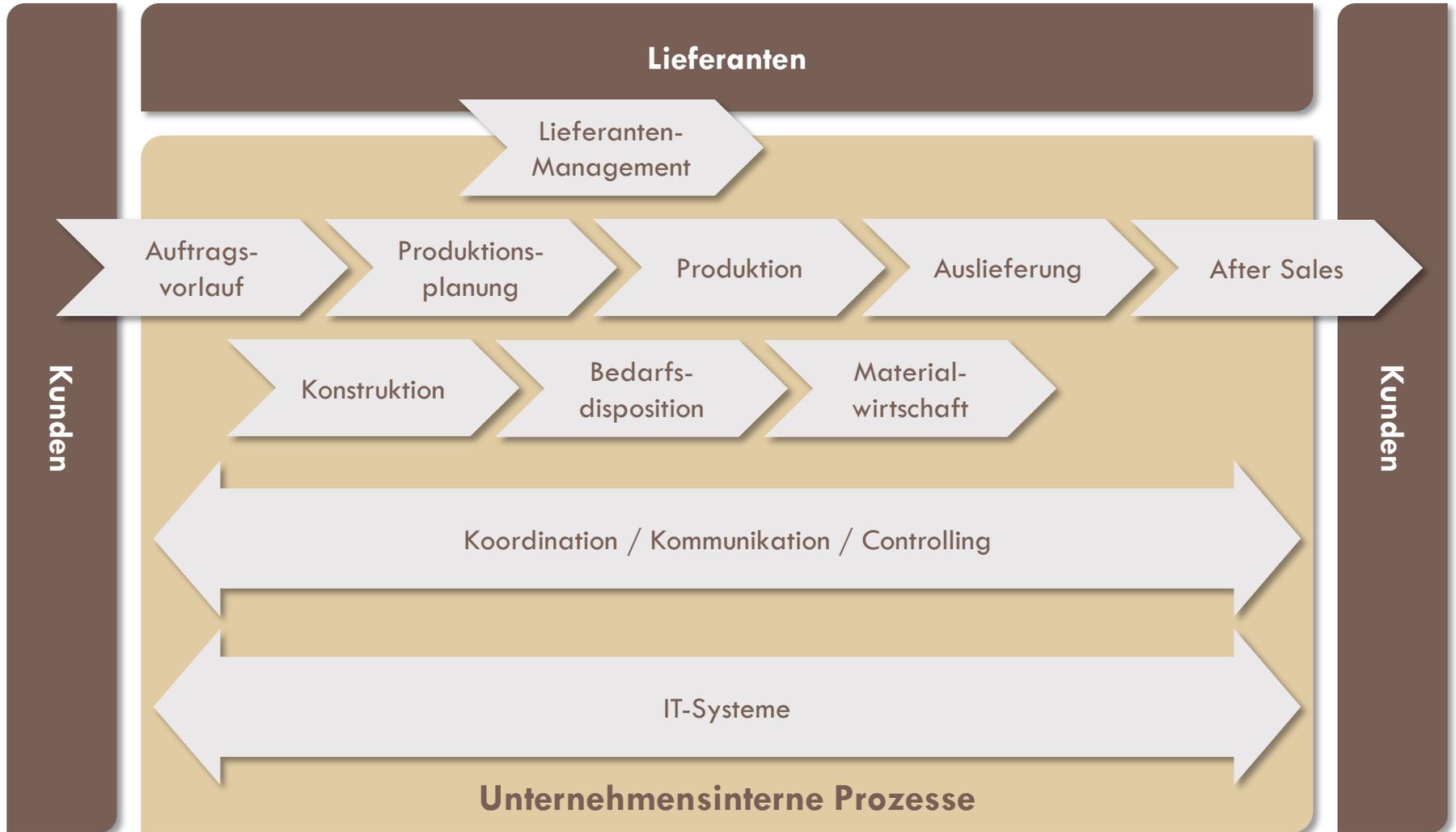
➔ **Umsetzung der wirksamsten Hebel für Ihr Unternehmen**



QuickCheck

10

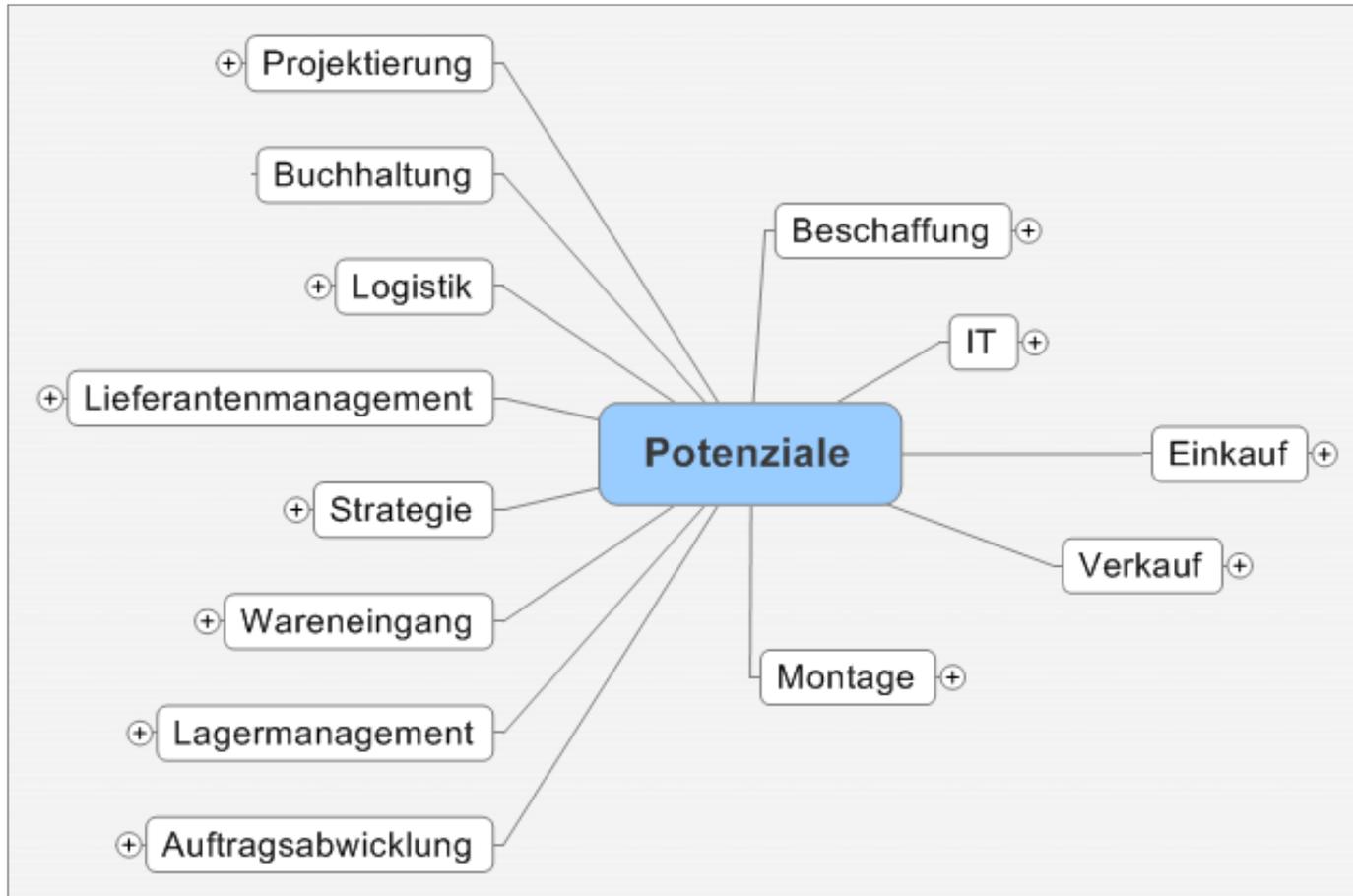
Segmentierung der Unternehmen für die Prozessaufnahme.



QuickCheck

11

Ergebnisse als Potentiallandkarte.



Anwendungsbeispiel mecotec

12

Neuaustrichtung des kaufmännischen Bereiches

- Kunde:
 - mecotec, Hövelhof
 - Stanz- und Biegetechnik
 - Metallverarbeitung
- Aufgaben:
 - Reorganisation des kaufmännischen Bereiches
 - Neuordnung der anfallenden Aufgaben
 - Vorbereitung BDE-Einführung durch Ausweitung auf Produktionsbereich

„Durch die schnelle Umsetzung der ermittelten Handlungsfelder aus dem reQuire QuickCheck konnte unser Auftragsdurchlauf beschleunigt und verbessert werden. Die Mitarbeiterzufriedenheit wurde gesteigert, weil klare Verantwortlichkeiten existieren.“

Erik Pollmeier, Geschäftsführer



- ➔ myQuickCheck zur Prozessaufnahme, Identifizierung der Schnittstellenverluste im Rahmen einer Potenzialberatung



Unternehmen
Visualisierung
Analyse & Auswertung

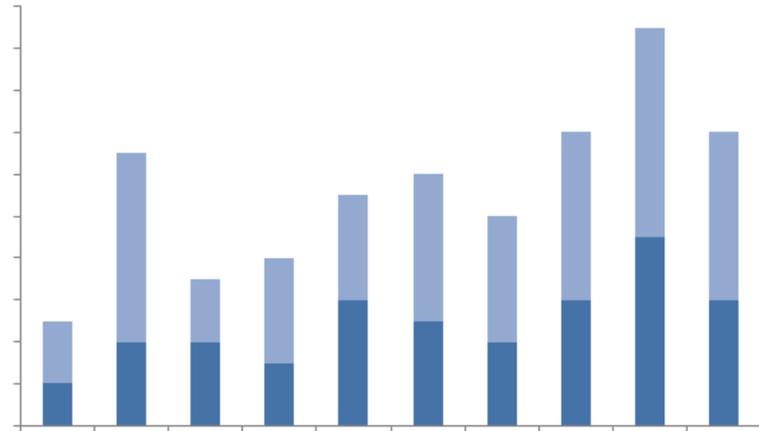
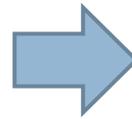
Warum visualisieren?

15

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte.

- Der Mensch nimmt 75% seiner Sinneseindrücke durch das Sehen wahr.
- Leider können wir aus langen Listen aber keine schnellen Erkenntnisse gewinnen.
- Angemessene Visualisierungstechniken erleichtern uns das schnelle Verständnis.

Name	Thread pitch (mm)	Minor diameter tolerance	Nominal diameter (mm)	Head shape	Price for 50 screws	Available at factory outlet?	Number in stock	Flat or Phillips head?
M4	0.7	4g	4	Pan	\$10.08	Yes	276	Flat
M5	0.8	4g	5	Round	\$13.89	Yes	183	Both
M6	1	5g	6	Button	\$10.42	Yes	1043	Flat
M8	1.25	5g	8	Pan	\$11.98	No	298	Phillips
M10	1.5	6g	10	Round	\$16.74	Yes	488	Phillips
M12	1.75	7g	12	Pan	\$18.26	No	998	Flat
M14	2	7g	14	Round	\$21.19	No	235	Phillips
M16	2	8g	16	Button	\$23.57	Yes	292	Both
M18	2.1	8g	18	Button	\$25.87	No	664	Both
M20	2.4	8g	20	Pan	\$29.09	Yes	486	Both
M24	2.55	9g	24	Round	\$33.01	Yes	982	Phillips
M28	2.7	10g	28	Button	\$35.66	No	1067	Phillips
M36	3.2	12g	36	Pan	\$41.32	No	434	Both
M50	4.5	15g	50	Pan	\$44.72	No	740	Flat

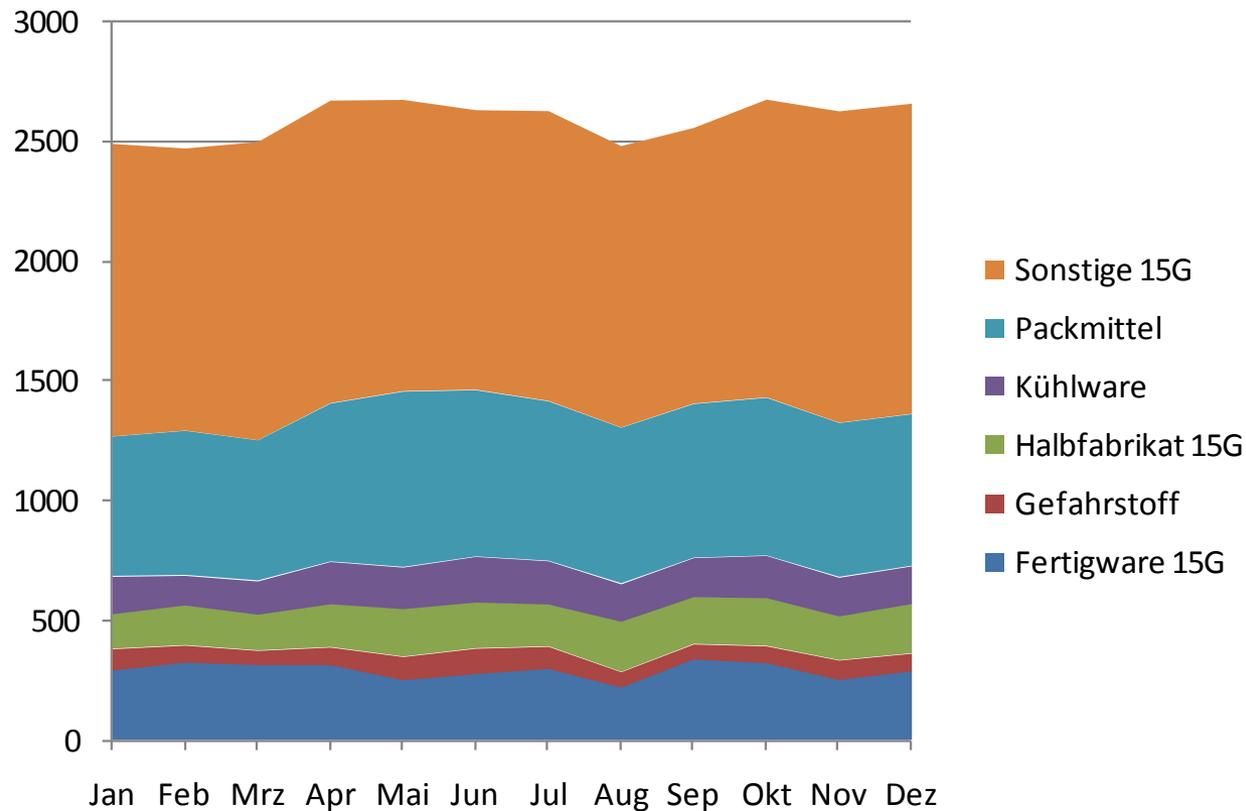


Beispiel Bestandsverläufe Lagerplätze

16

Gruppierung nach Gütertypen

- Darstellung der Lagerplatzbelegungen über das Jahr 2009 für einen Standort

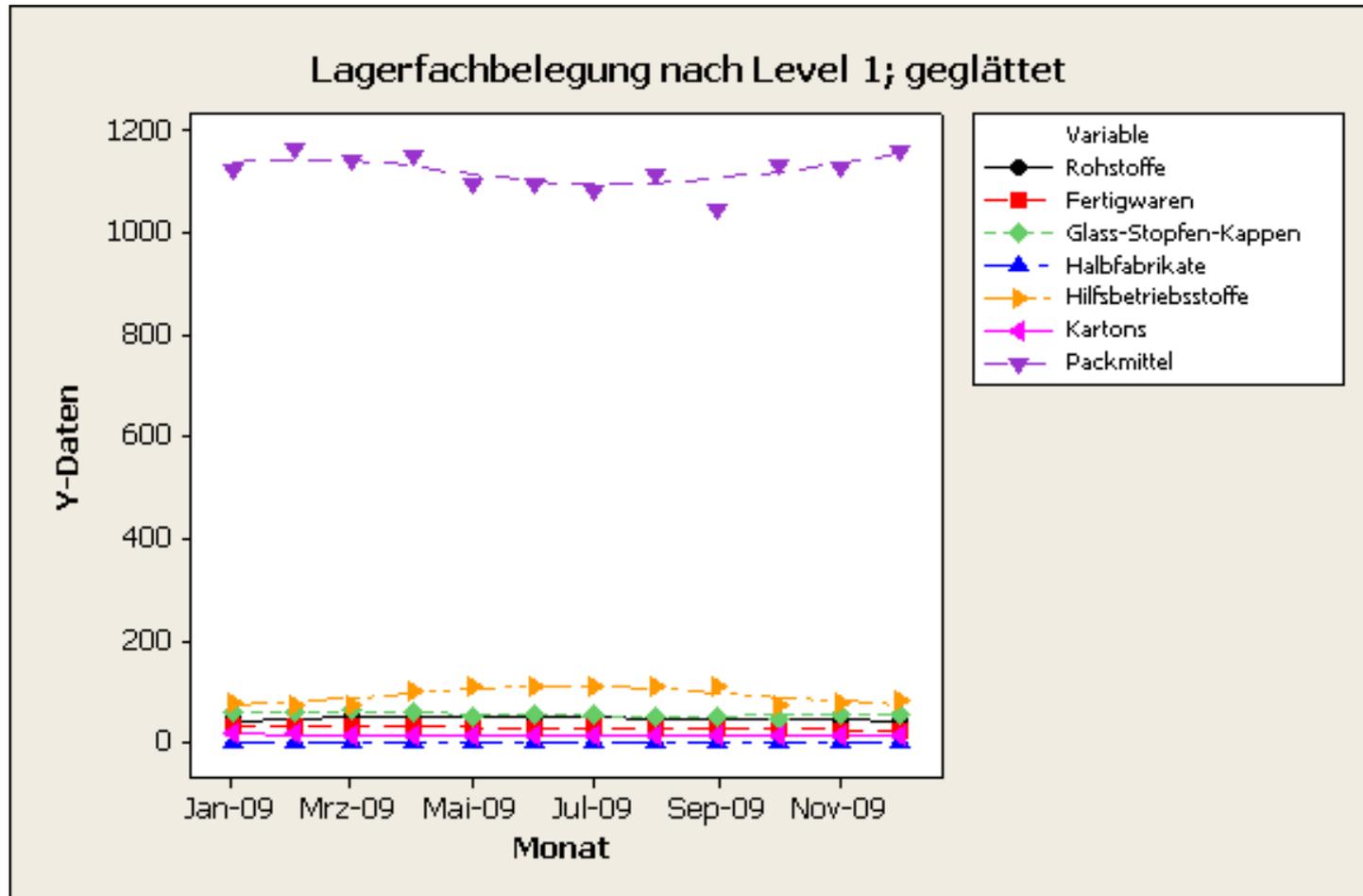


Beispiel Bestandsverläufe Lagerfächer

17

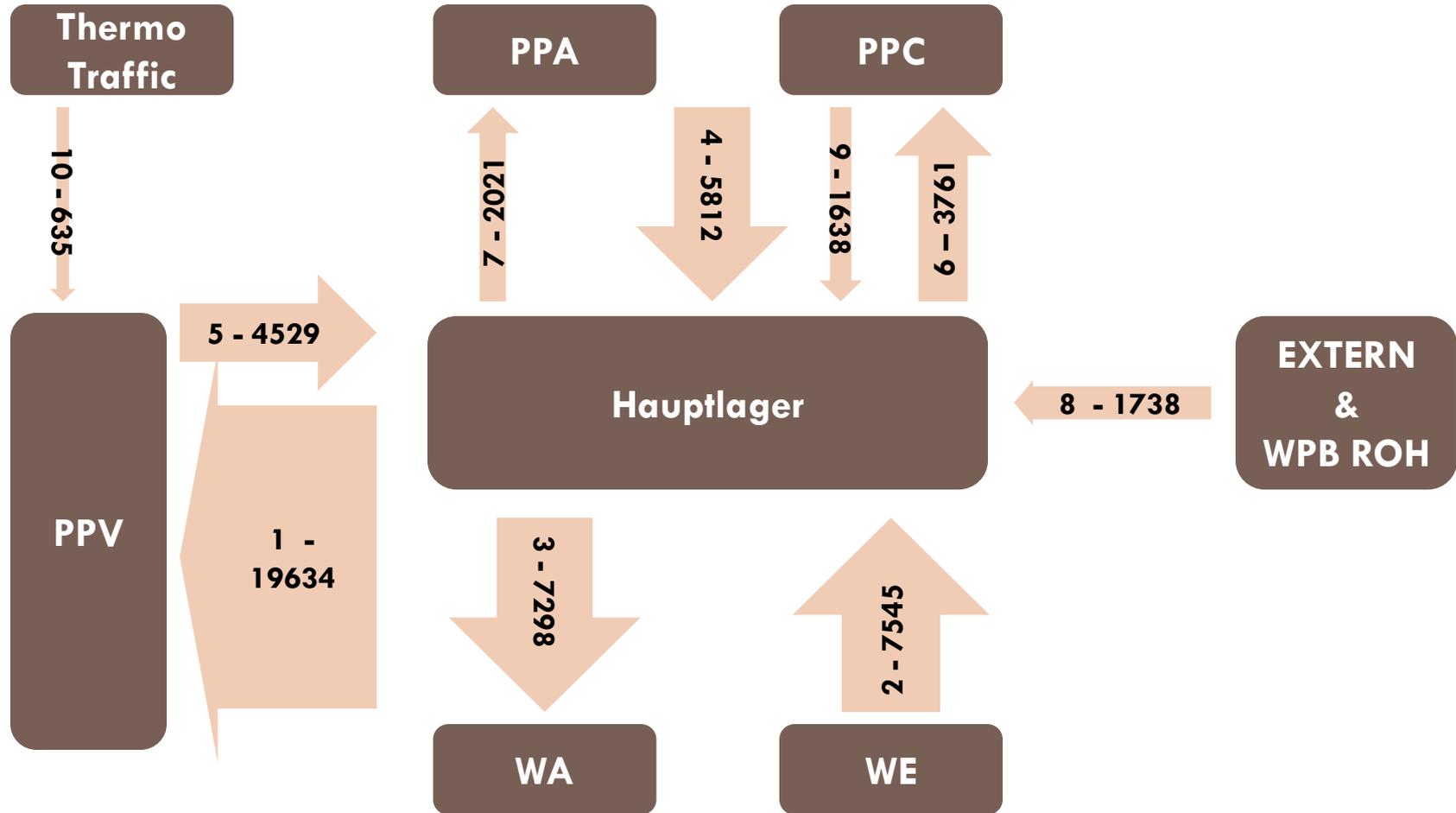
Gruppierung nach Gütertypen

- Darstellung der Lagerfachbelegungen über das Jahr 2009



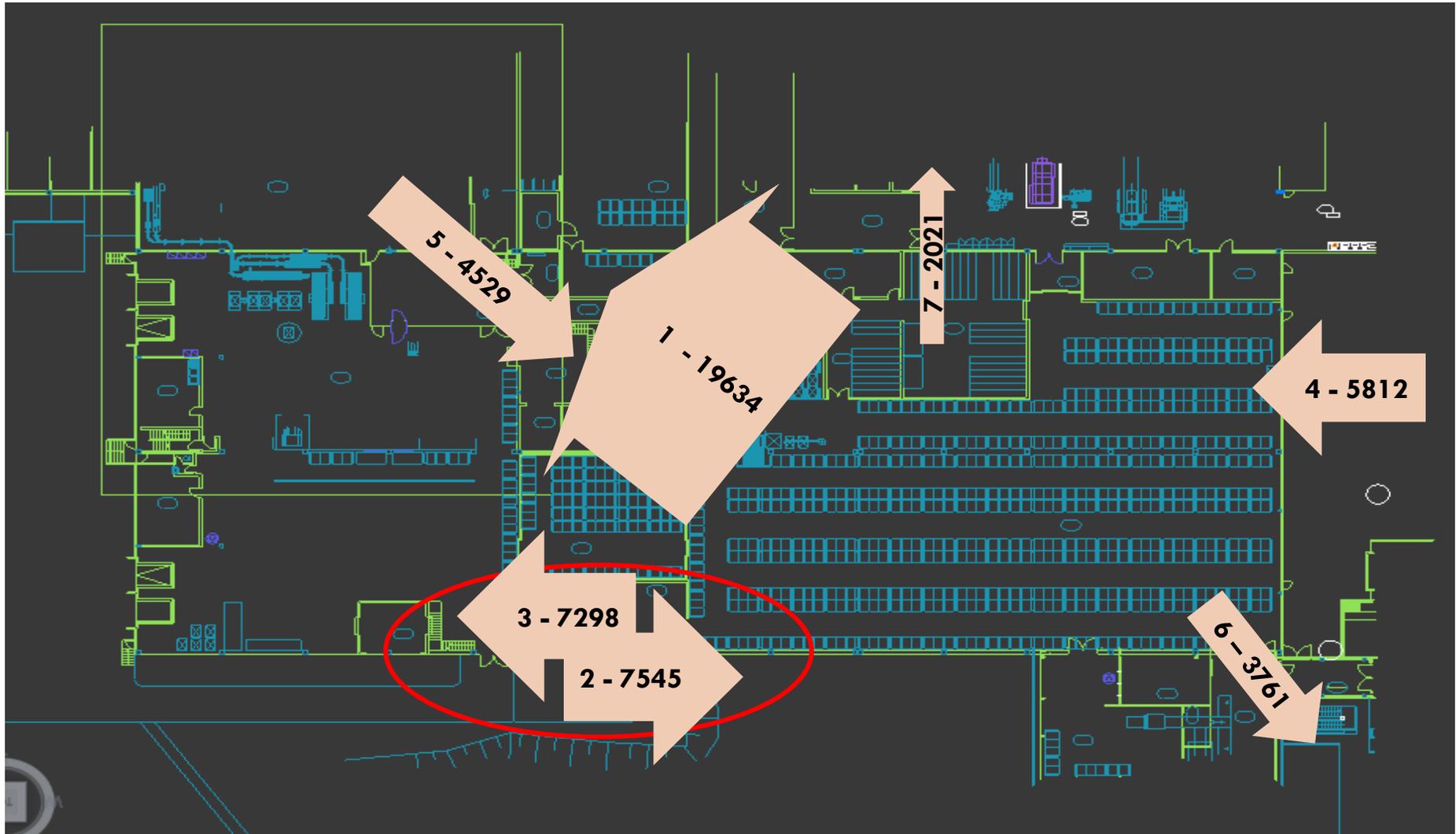
Beispiel Grobskizze Lagerbewegungen

- Top10-Bewegungen nach Lagerbereichen, erfasst 91 % aller Buchungen



Beispiel Grobskizze Lagerbewegungen

19 Darstellung im IST-Layout

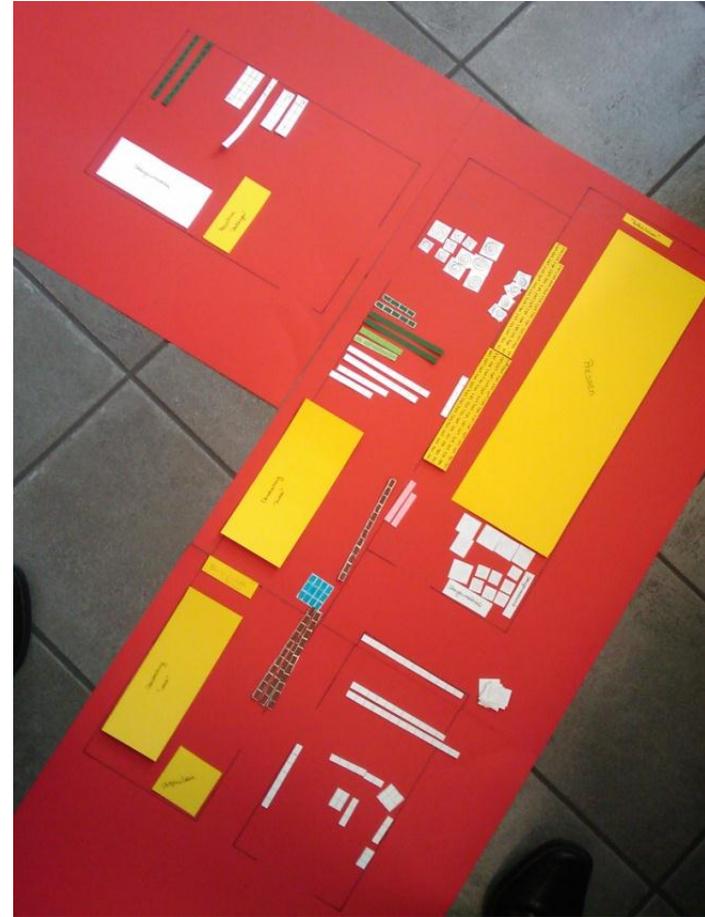
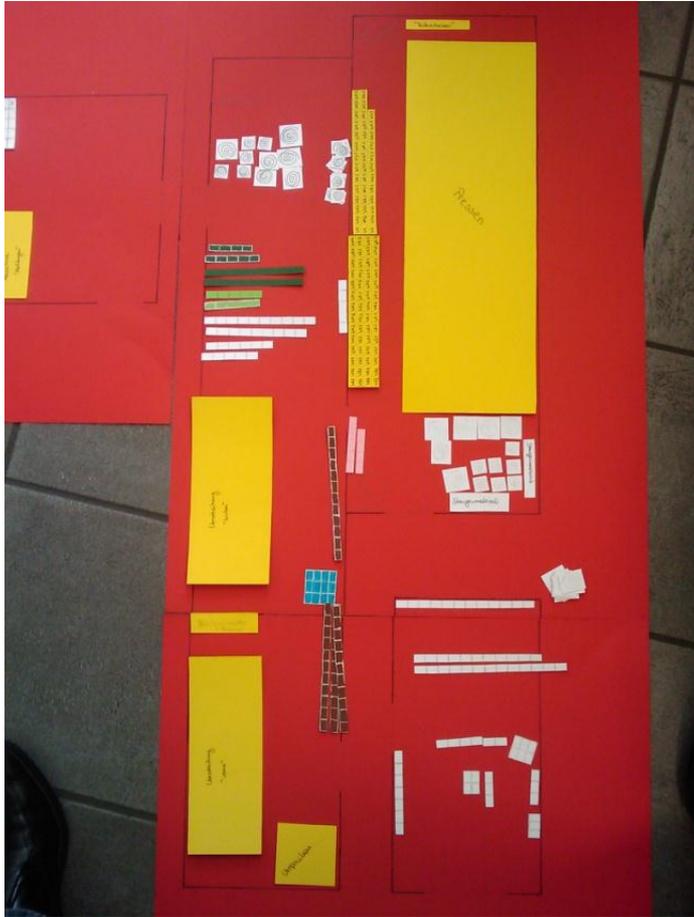


Beispiel: Layoutplanung

20

Maßstabsgetreue Abbildung als "Küchenplaner"

Abbildung des IST-Zustands

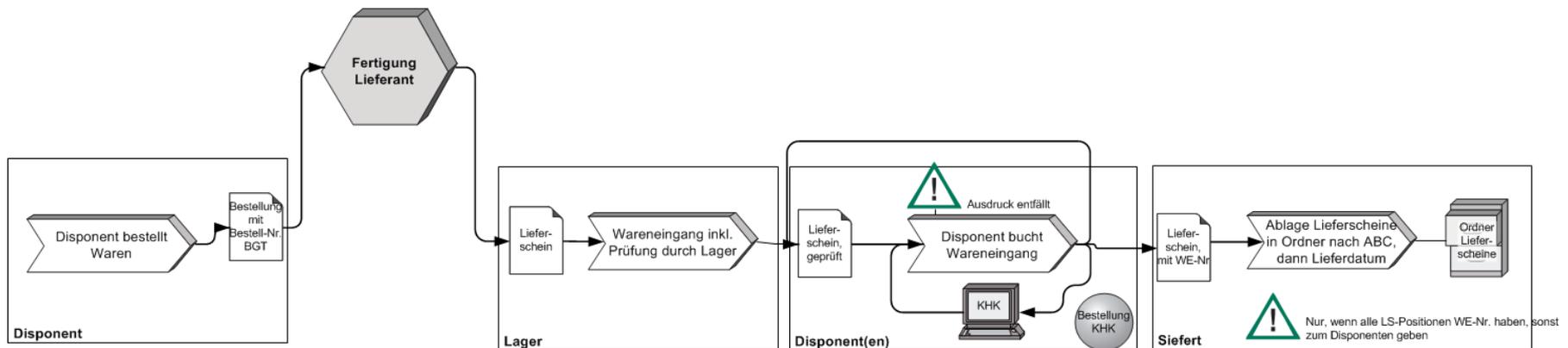


Beispiel: Prozessdarstellung

21

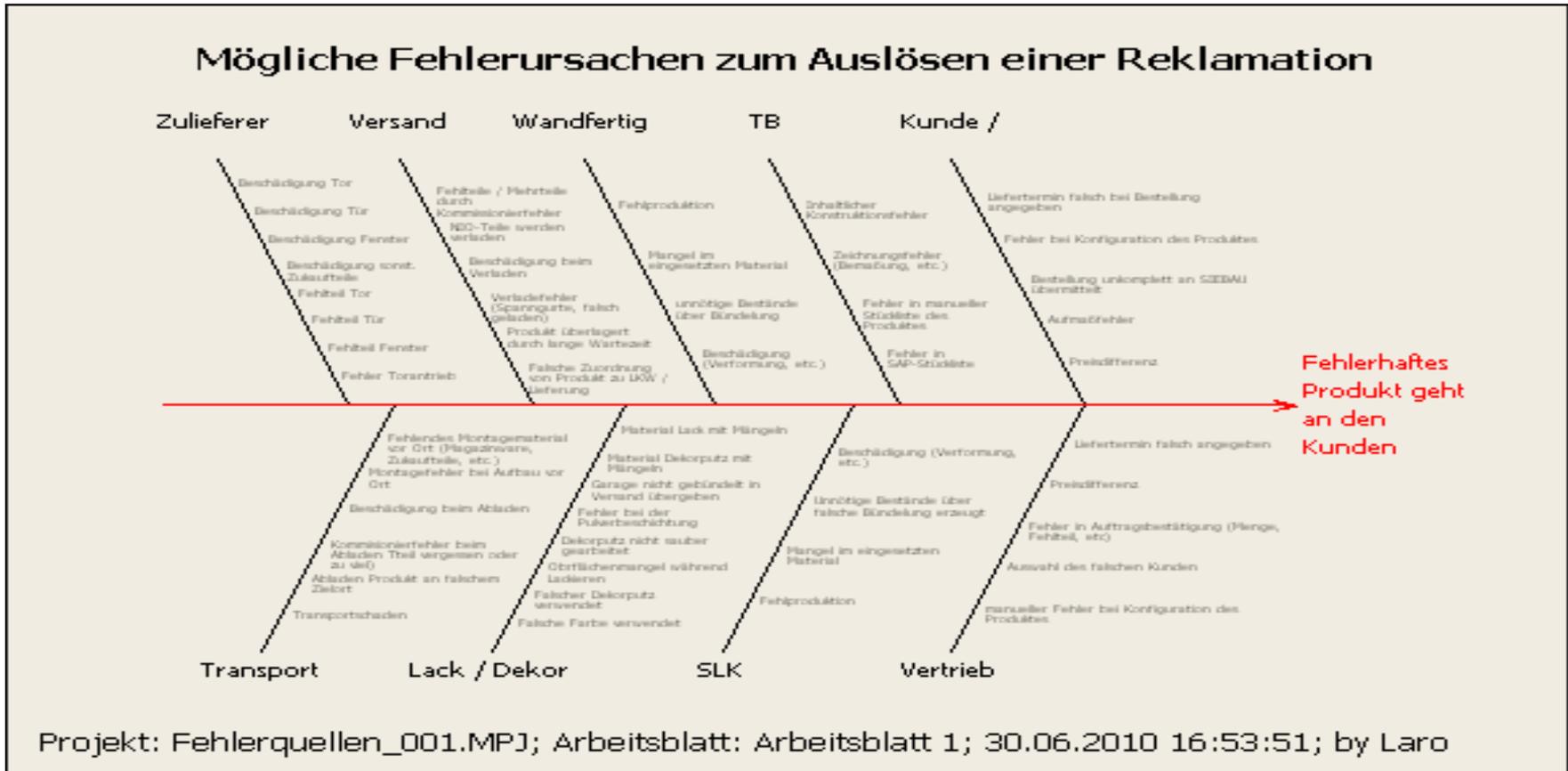
Bestellvorgang mit OMEGA-Methode

- Grafische Darstellung des Prozesses kann mit allen Beteiligten diskutiert werden.



Beispiel: Reklamationsursachen

Fehleranalyse mittels Ishikawa-Diagramm



Beispiel Lagerordnung

23

Sauberes Einlagern beschleunigt die Arbeitsprozesse enorm

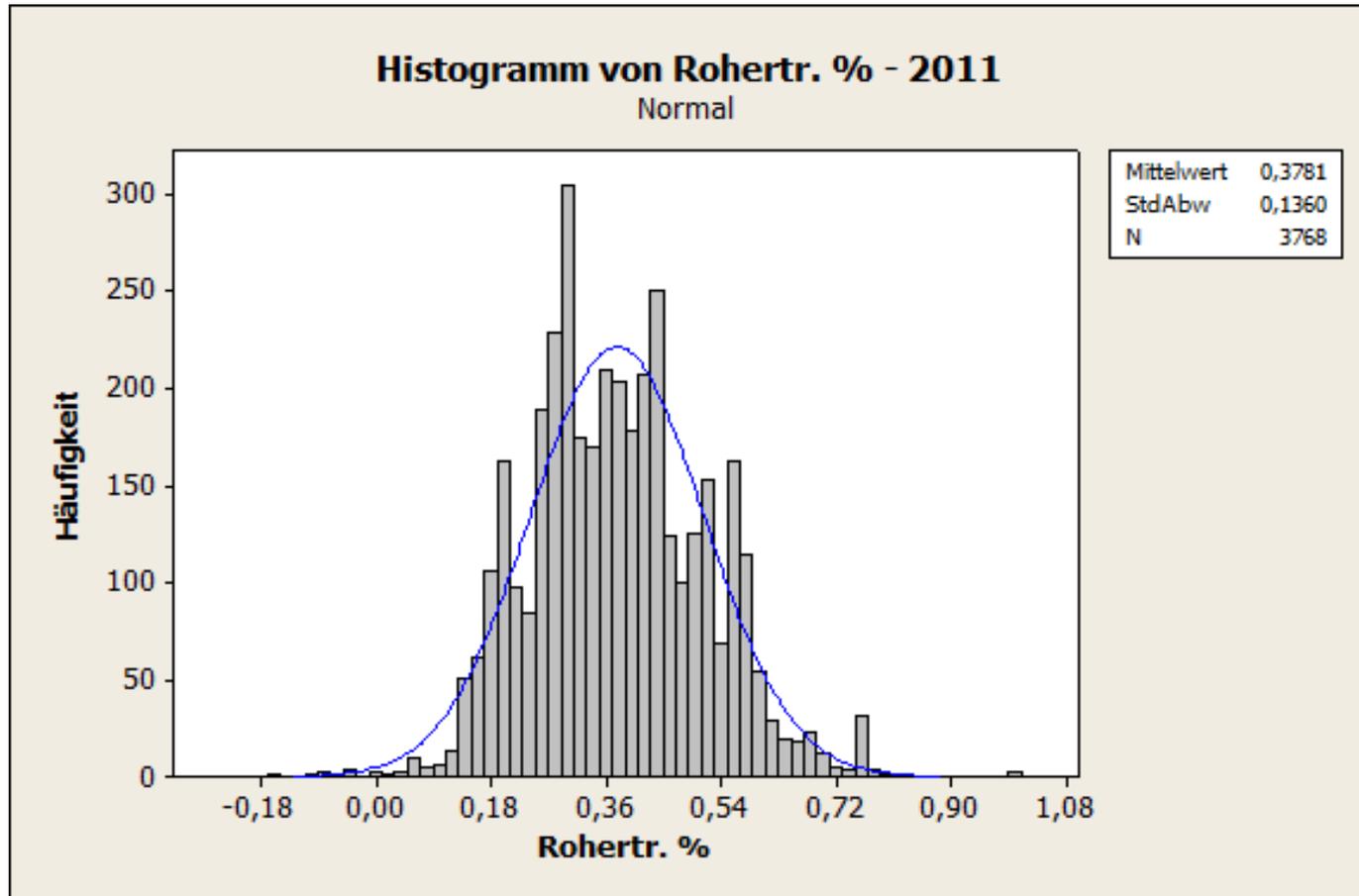
- Vorher-Nachher Vergleich bei der Erstellung einer Lagerordnung in einem metallverarbeitenden Betrieb



Beispiel: Verkaufsdaten

24

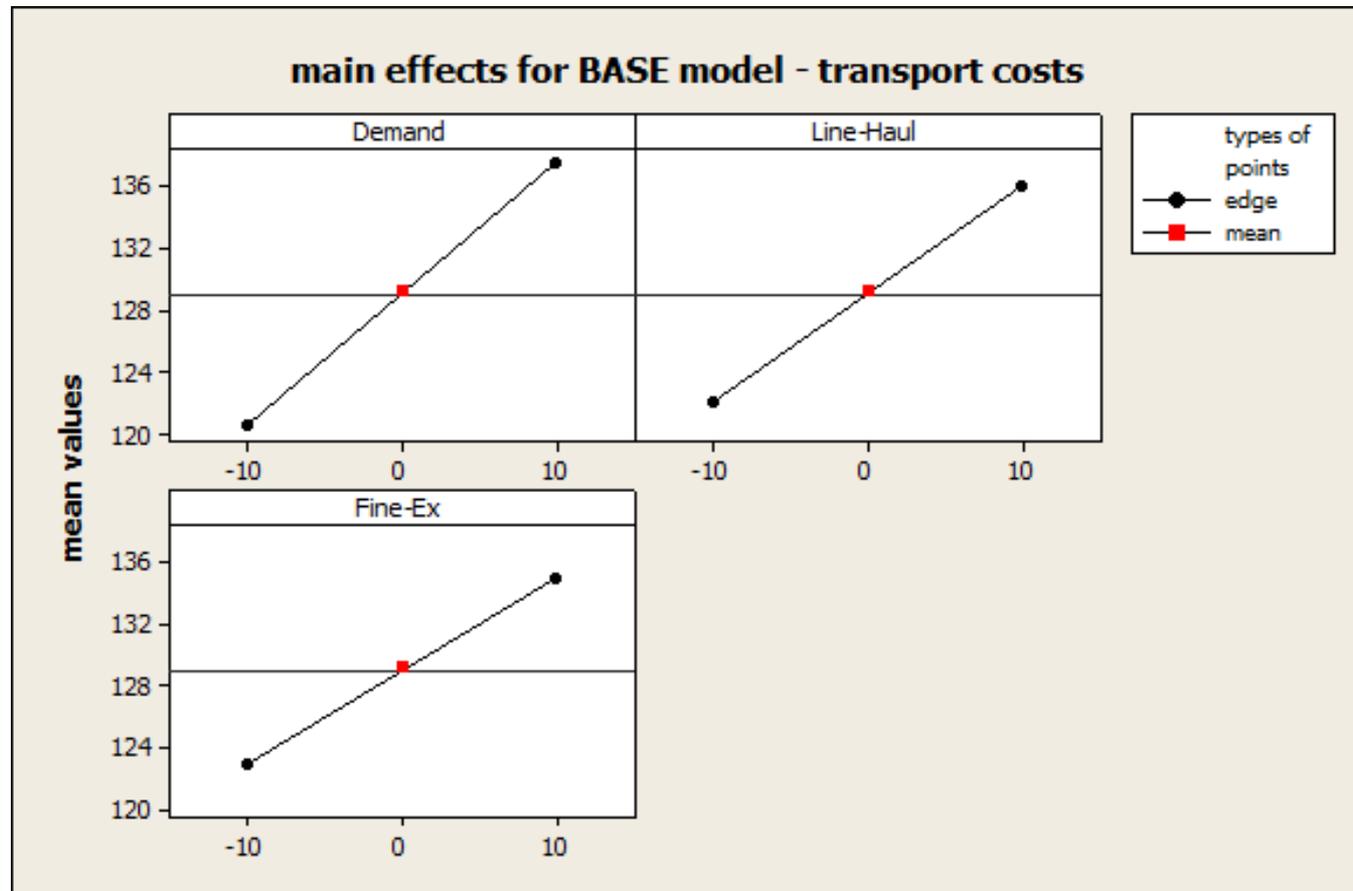
Darstellung des prozentualen Rohertrags als Histogramm





Unternehmen
Visualisierung
Analyse & Auswertung

- Parameteranalyse über Statistikprogramme, beispielsweise Minitab

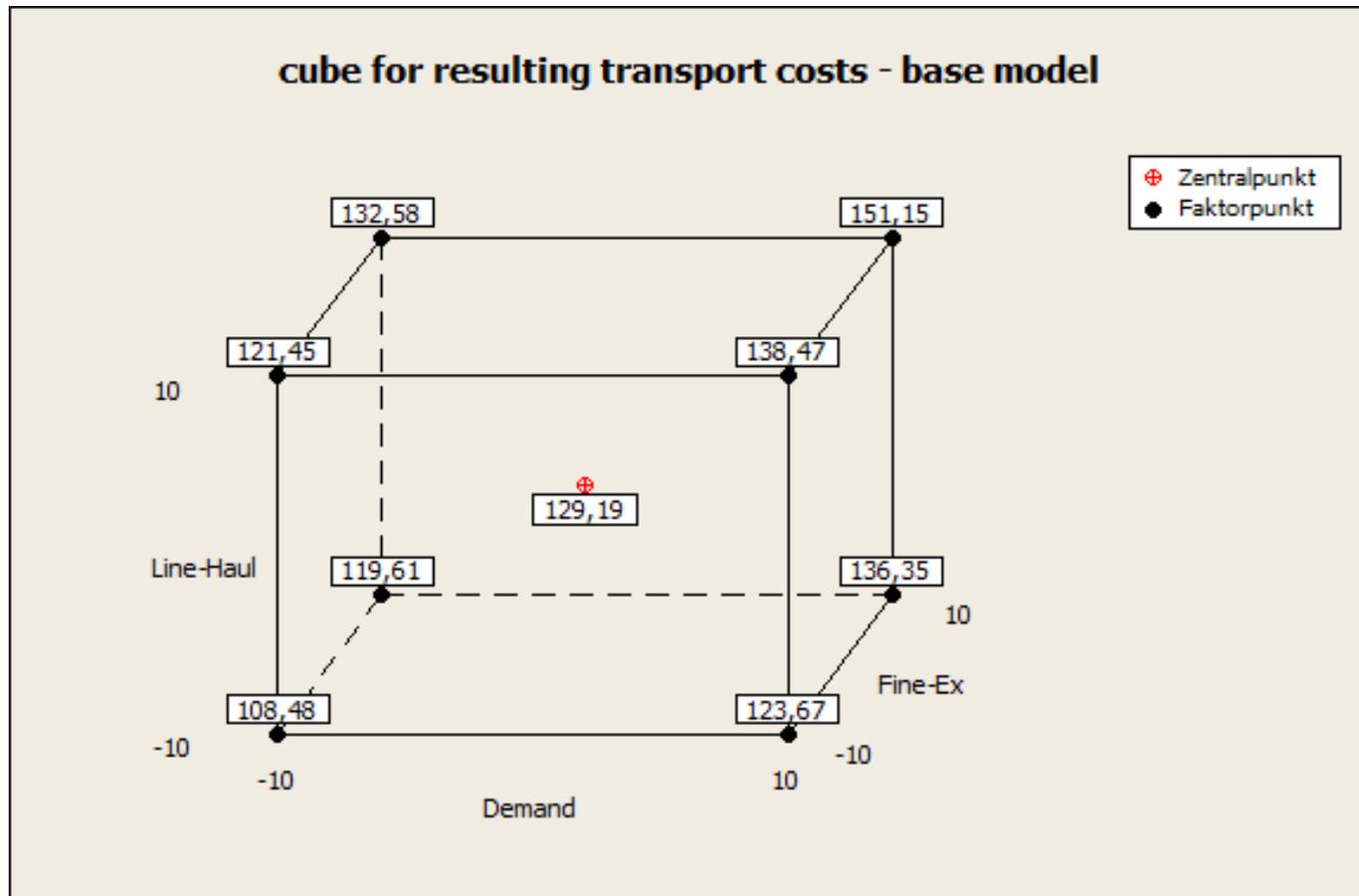


Beispiel Sensitivitätsanalyse

27

Resultierende Transportkosten eines Distributionsnetzwerks

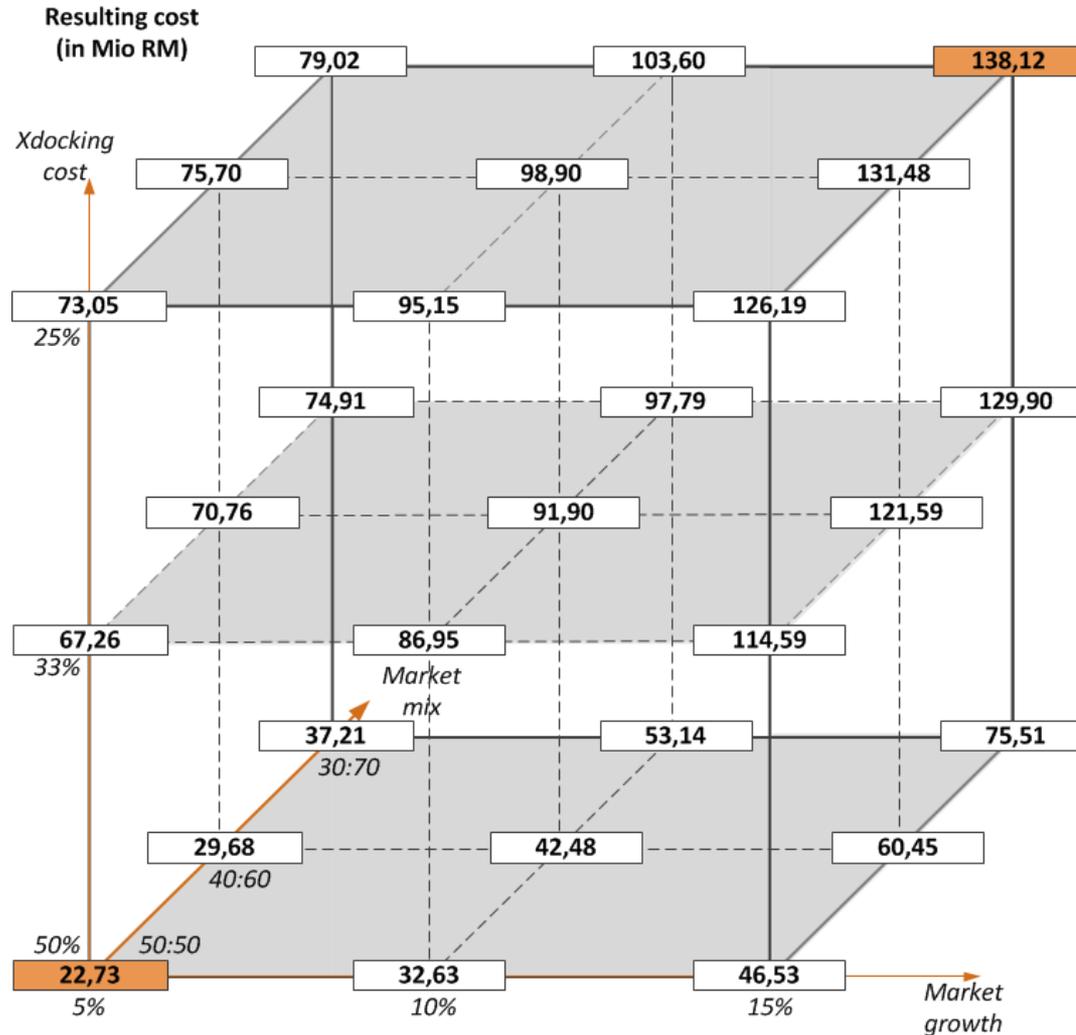
- Resultierende Ergebnisse können z.B. in Würfelform dargestellt werden.



What-if...

28

Ein paar mehr Daten passen rein.

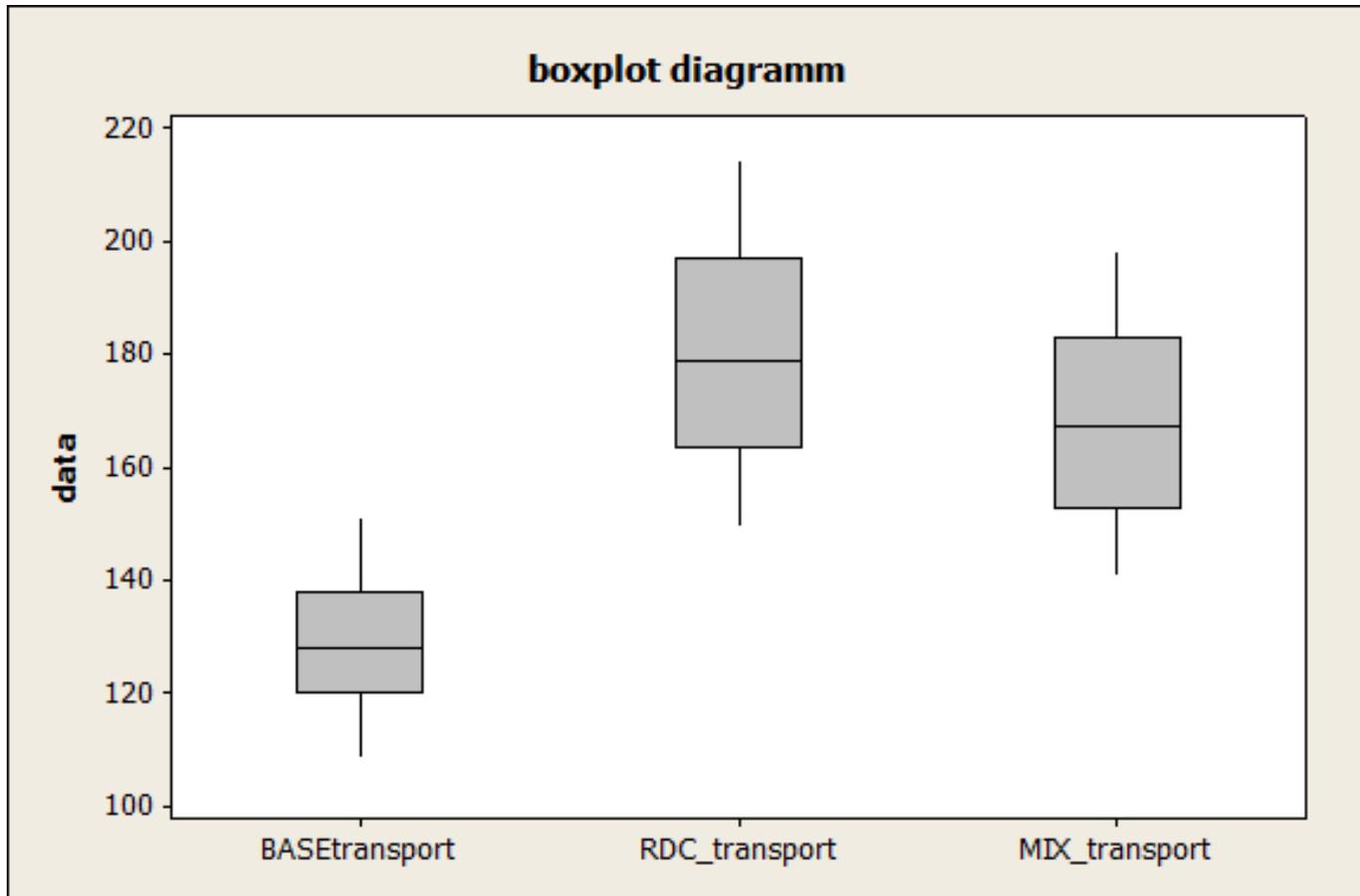


Szenarienvergleich

29

Vergleich von 3 Distributionskonzepten über Boxplot-Diagramme

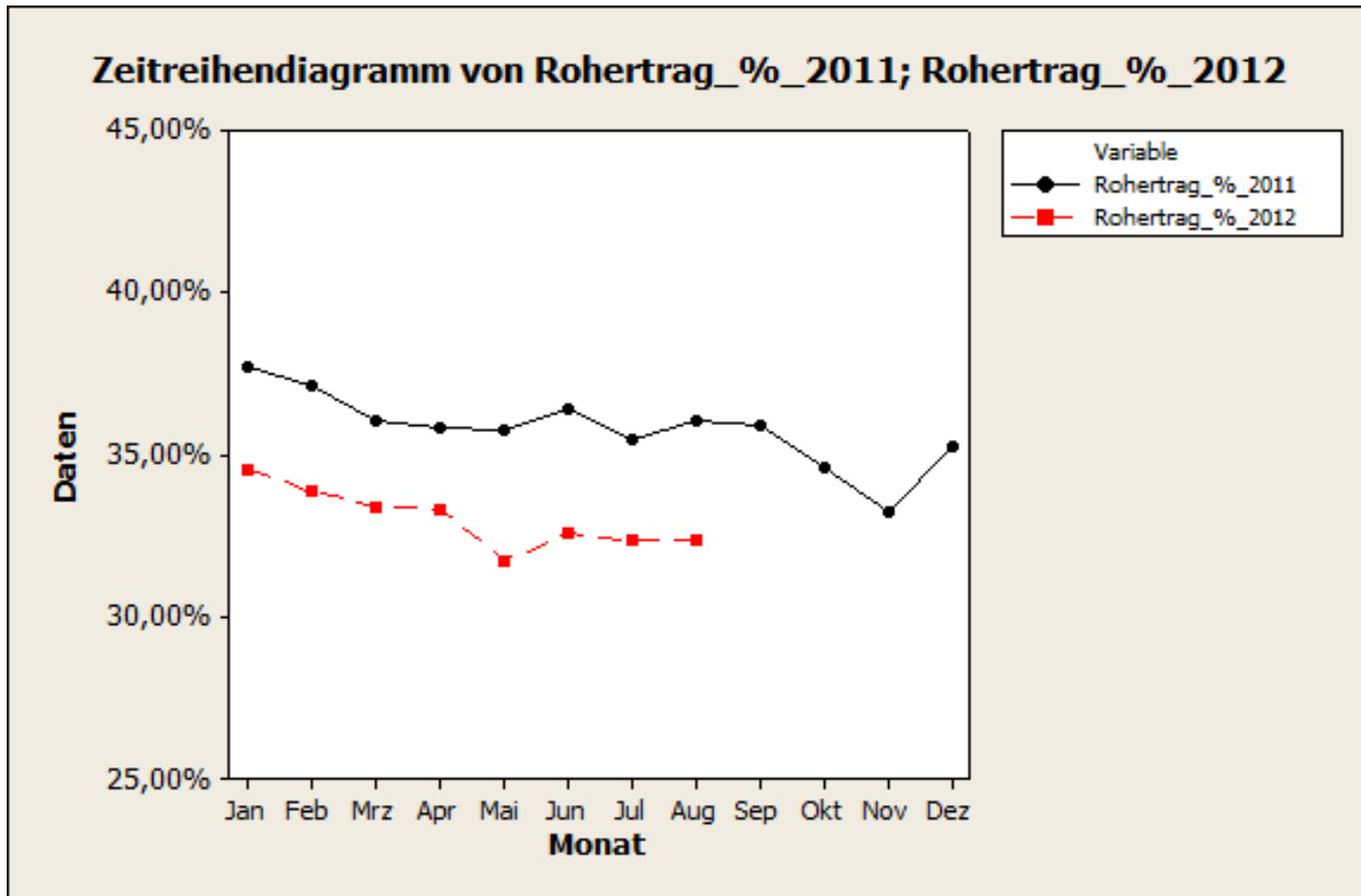
- Angezeigt werden jeweils die resultierenden Transportkosten



Zeitreihendiagramme

30

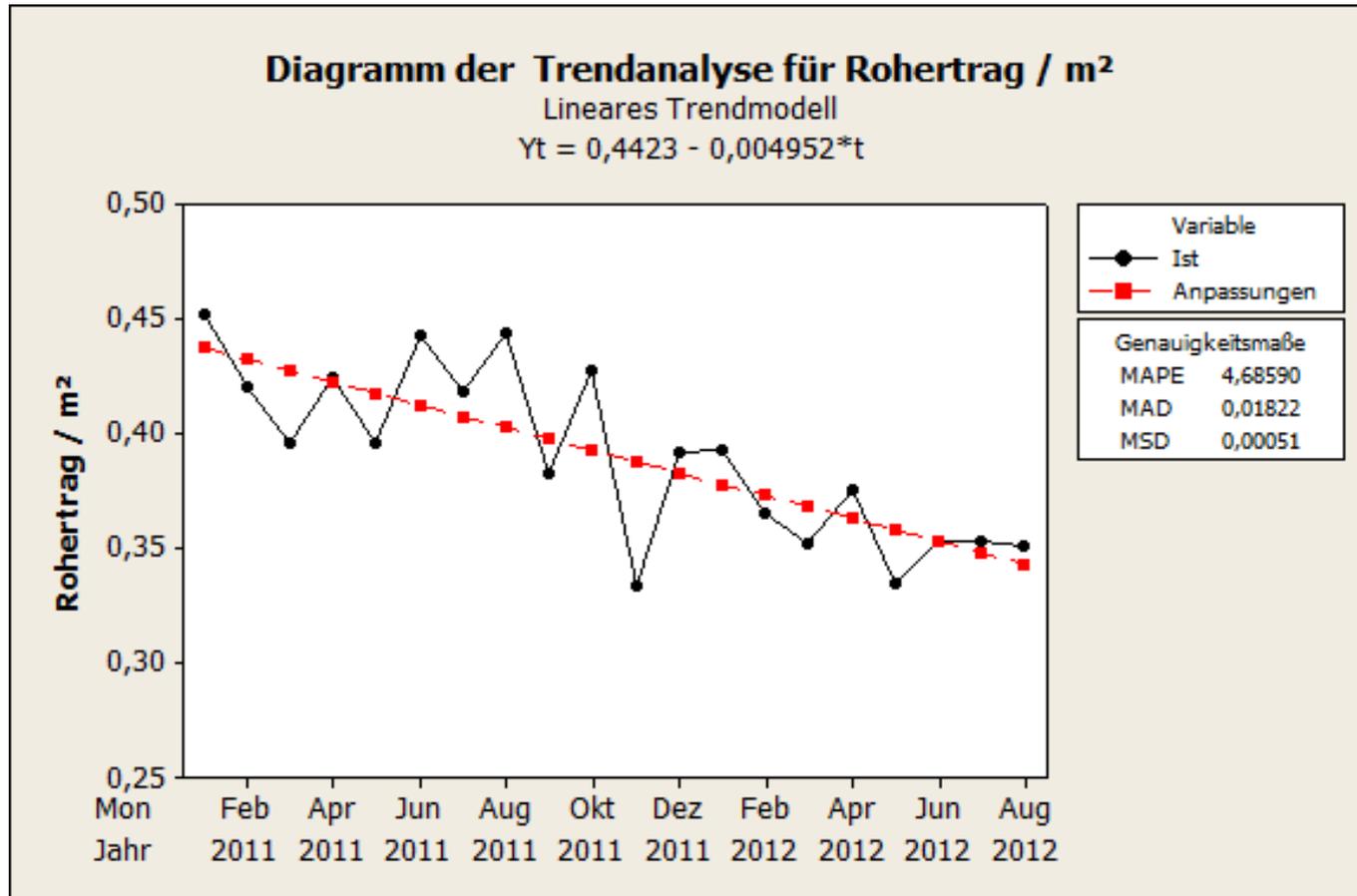
Auch mit Vorjahresdaten vergleichen.



Regression

31

Trenderkennung durch lineare Regressionstechniken





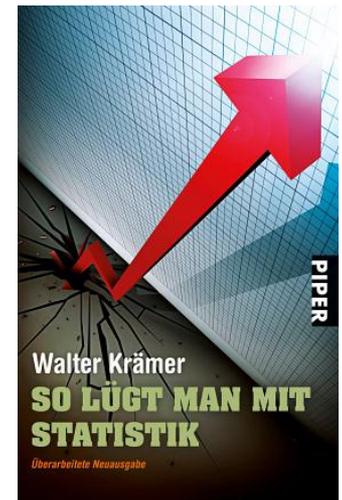
The Piece of Gold

Zusammenfassung

33

Daten zu sammeln ist nur die eine Seite der Medaille .

- Das Verwenden von vorhanden Daten ist essentiell zur belastbaren und neutralen Betrachtung von Vorgängen in den Unternehmen („gefühlte Probleme“ versachlichen).
- Daten in langen Listen bringen aber wenige Erkenntnisse.
- Eine geeignete Visualisierung kann helfen, Sachverhalte schnell zu erkennen, zu diskutieren und zu analysieren.
- Statistische Datenanalysen können unterstützen, müssen aber fachmännisch angewendet werden.
- Aber: Statistisch signifikant heißt nicht relevant.
- **Nichts ersetzt das Denken.**



Vielen Dank für Ihr Interesse.

34

Ich freue mich auf Fragen.



Dr. Christoph Laroque

Fürstenallee 11

33102 Paderborn

T +49.5251.2028045

F +49.5251.606483

c.laroque@reQuire-consultants.de

<http://www.reQuire-consultants.de>

Die Aufgabe

35

Warum wir tun, was wir tun.

Wir sind eine Umsetzungsberatung für Unternehmer aus dem mittelständischen Produktionsgewerbe. Wir gehen davon aus, dass Sie in Ihrem Unternehmen einen Engpass durch konkrete Umsetzungsmaßnahmen lösen möchten.

Jedes Projekt wird durch uns methodisch fundiert und pragmatisch in die Umsetzung getrieben. Notwendige Entscheidungen werden analytisch vorbereitet. Dabei verlieren wir Ihre Unternehmensvision und Ziele nie aus den Augen. Das Wissen und die Erfahrung Ihrer Mitarbeiter fließen konstruktiv in die Beratung ein.

Wir denken schnell und handeln entsprechend. Jeder Projektschritt hat ein klares Ergebnis. Umsetzung geht vor Dokumentation, orientiert an der Sache. Wir arbeiten fair und transparent und kommunizieren ehrlich und direkt.